

Protokoll der Hauptversammlung des Vereins Kinderheimat Tabor

Datum und Zeit:	22. März 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Turnhalle der Kinderheimat Tabor
Anwesend:	47 Vereinsmitglieder, einfaches Mehr: 24 Stimmen 2 Gäste
Entschuldigt:	70 entschuldigte Mitglieder, mit teilweise ermutigenden Bemerkungen – danke. 2 entschuldigte Vorstands-Mitglieder, Fritz Amman und Lukas Imfeld, auch der ehemalige Präsident Fritz Schönholzer hat sich entschuldigt.
Vorsitz:	Benjamin Schär (BS)
Protokoll:	Jürg Däpp – Administrator Kinderheimat Tabor

Benjamin Schär begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste und heisst sie herzlich willkommen. Er eröffnet die Sitzung mit dem Bibelvers aus Psalm 118, 24: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat, lasst uns freuen und fröhlich sein.

BS vergleicht den Verein mit einem Puzzle. Das einzelne Mitglied denkt vielleicht, ich bin nur ein unscheinbarer Teil. Aber wenn ein Puzzleteil fehlt, ist das Puzzle nicht komplett.

Der Fokus des Vereins soll weiterhin sein, den Kindern im Tabor eine Perspektive zu geben.

Traktanden:

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig verschickt, sie wird ohne Änderungsantrag durchgeführt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Bernhard Schädeli wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Abnahme vom Wahl- und Abstimmungsprotokoll vom 23. März 2024

Das Protokoll der HV vom 23. März 2024 wird einstimmig genehmigt und Ursula Schlatter verdankt.

3. Berichte

3.1. Bericht des Vize-Präsidenten zur Vorstandsarbeit

Der Bericht des Vereinspräsidenten Fritz Ammann wurde vorgängig zugestellt, eingebunden in die Ausgabe „Bericht-Tabor“ vom März 2025.

BS fasst den Bericht des Präsidenten kurz zusammen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig angenommen.

3.2. Bericht des Heimleiters Urs Klingelhöfer (UK) zum Berichtsjahr

Der Bericht wurde vorgängig zugestellt, eingebunden in die Ausgabe „Bericht-Tabor“ vom März 2025. UK greift einige Punkte daraus auf und dankt den Vereinsmitgliedern für ihr Dasein, Mittragen und Mitbeten. Er erwähnt auch ehemalige Vorstandsmitglieder und ehemalige Mitarbeiter, die sich weiterhin aktiv im Verein engagieren. UK berichtet auch von den Umbauarbeiten in der Jugend-WG Frutigen und zeigt ein paar Bilder des gelungenen Umbaus.

Anschliessend zeigt UK einen Filmzuschnitt mit verschiedenen Anlässen und Erlebnissen aus dem vergangenen Jahr.

Der Jahresbericht des Heimleiters wird einstimmig angenommen.

BS dankt Urs und Ursula Klingelhöfer herzlich für ihren Dienst. BS schätzt das grosse Wissen und die Erfahrung von UK. Dank diesem Wissen kann immer wieder eine Lösung gefunden werden.

4. Finanzen Betriebsrechnung Tabor 2024 und 2025

4.1. Erläuterungen Jahresrechnung 2024 Revisionsbericht

UK erläutert, dass nun das dritte Betriebsjahr nach dem neuen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21 abgeschlossen wurde.

Die Finanzierung wird einerseits von der BKD/AKVB für den Teil Schule und die DIJ/KJA für den Teil Wohnen getragen. Die Rechnungslegung muss nach Swiss GAAP FER 21 erfolgen. UK versucht, die komplexe Darstellung in einer verständlichen Form zu zeigen.

MBu: Der Jahresbericht mit Jahresrechnung wurde rechtzeitig versandt.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst wie folgt ab (vgl. dazu auch die Unterlagen zur HV):

Aufwand 2024	CHF 4'389'281.--
Ertrag 2024	CHF 4'525'003.-- inkl Spenden
Bruttogewinn	CHF 135'722.-- VJ 371'275.--
Fonds-Kapital	CHF 261'745.-- (Infrastruktur)
ORGAN. Kapital	CHF - 126'022.--
Betrieblicher Verlust	CHF - 41'157.-- (buchhalterisch)

Gedeckt über Schwankungsfonds

MBu ergänzt, dass der kleine Verlust über den Schwankungsfonds gedeckt werden kann. Nachdem die Auslastung im abgelaufenen Jahr eher zu tief war, hat sie sich auf dieses Jahr verbessert, was auf einen positiven Jahresabschluss 2025 hoffen lässt.

Die Revisionsstelle von Känel Treuhand hat die Rechnung im Rahmen der eingeschränkten Revision geprüft, der Bericht wurde ebenfalls mit den Unterlagen verschickt.

4.2. Genehmigung Jahresrechnung 2024 und Entlastung Rechnungsführer

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig angenommen, der Rechnungsführer dadurch entlastet.

MBu dankt UK, Jürg Däpp und der externen Buchhaltungsstelle GEWA für die sorgfältige Rechnungsführung.

4.3. Entwicklung Betriebsfinanzen LV und «Legate/Spendenfonds»:

UK informiert über die Fonds Immobilien und Mobilien, die aufgrund des neuen Finanzierungsmodells entstanden sind. Diese Fonds können nicht beliebig eingesetzt werden, sondern sind zweckgebunden für Investitionen in die Immobilien und Mobilien zu verwenden. Die Fonds helfen aber, dass der Liquiditätsgrad besser geworden ist.

Der Restbetrag des Legats aus 2023 wurde letztes Jahr ausbezahlt. Dank der Legate und dem Spendenfonds sind die finanziellen Mittel vorhanden, um verschiedene Anlässe, Aktivitäten und Anschaffungen zu Gunsten der Kinder zu ermöglichen.

5. Projekte

5.1. Jugendwohnen JWG, neues Konzept & Sanierung

UK stellt das Gebäude der Jugend-WG Frutigen vor und zeigt, wie die neue Nutzung ist. Im EG wird neu begleitetes Wohnen für 1 - 3 Jugendliche angeboten. Im 1. und 2. OG gibt es Plätze für 4 – 6 Jugendliche im betreuten Wohnen UK zeigt ebenfalls Bilder der Sanierung Innenräume, die letztes Jahr durchgeführt wurde. Die mutige Farbgestaltung löste bei den Jugendlichen viel Freude aus. Die Sanierungsarbeiten und ein Teil des neu angeschafften Mobiliars konnten aus dem Legat finanziert werden.

Die ursprünglich für 2025 geplante Aussensanierung wird indessen auf später verschoben, voraussichtlich 2027.

5.2. Zusammenarbeit «Erlebnishof Hatti» I, neuer Vertrag 2029

Die Zusammenarbeit mit dem Hatti soll auch nach dem Wechsel der Heimleitung und dem Besitzerwechsel auf dem Hattihof langfristig gesichert werden.

Der bestehende Rahmenvertrag wird im Kern so belassen, jedoch bis 2029 verlängert und weitergeführt. Diese Massnahme soll die gegenseitige Zusammenarbeit sichern und Planungssicherheit schaffen.

Fritz Huber fragt nach, warum die Verlängerung nur bis 2029 verlängert werden soll.

UK erklärt, dass der Rahmenvertrag ab 2029 sich ohne aktive Kündigung jeweils um weitere 3 Jahre fortlaufend verlängert. Andererseits können sich die Umstände bis 2029 und darüber hinaus so verändern, dass eine Anpassung, beispielsweise beim Anstellungsgrad der Mitarbeitenden im Hatti oder beim Grundangebot notwendig ist.

BS ergänzt, dass der Vorstand die Wichtigkeit des Hattihofs erkannt hat und die Verlängerung des Rahmenvertrags befürwortet.

Die Vertragsverlängerung Rahmenvertrag mit dem Erlebnishof Hatti bis 2029 wird einstimmig angenommen.

5.3. Zusammenarbeit «Erlebnishof Hatti» II, Darlehen 10 J/ 100t Fr.

Stephan Thalmann geht im Herbst 2026 in Pension und Clemens Thalmann wird den Hof auf Januar 2027 übernehmen. Clemens, der Sohn von Stephan und Christina Thalmann, arbeitet seit 2020 als Sozialpädagoge im Tabor, ist zurzeit in Ausbildung zum Landwirt und kennt die Institution und den Hattihof bestens.

Die Übernahme erfordert grosse bauliche Anpassungen mit einem Neubau. Die Baupläne werden vorgestellt. Als Beitrag zur Finanzierung des Umbaus beantragt UK, dem Hatti ein Investitionsdarlehen von CHF 100'000 zu gewähren. Davon werden CHF 50'000 aus dem Spendenfonds und CHF 50'000 aus dem Legat zur Verfügung gestellt. Rückzahlungspflichtig ist der Betrag erst im Jahr 2035 und wird mit dem durchschnittlichen Sparzins der Spar- und Leihkasse Frutigen (bis maximal 1% Zins) verzinst.

MB äussert, dass der Vorstand das Darlehen unterstützt. Die finanziellen Möglichkeiten aus dem Legat und dem Spendenfonds lassen es zu, diesen Betrag zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag Investitionsdarlehen CHF 100'000 mit Laufzeit bis 2035 wird einstimmig angenommen.

Stephan Thalmann äussert sich sehr dankbar, diese finanzielle Unterstützung in Anspruch nehmen zu dürfen. MB bedankt sich für die Zustimmung und das Vertrauen.

5.4. Vorentscheid «Co-Leitungsmodell Am &Hu», Informationen / Prozess

BS informiert über den Stand der Nachfolgeregelung Heimleitung. Marcel Mettler, Leiter CISA, begleitete die Arbeitsgruppe des Vorstands beim anstehenden Wechsel und konnte viel unterstützen. Die DNA der Kinderheimat Tabor soll auch unter der neuen Leitung beibehalten bleiben. Deshalb stand eine interne Nachfolgelösung im Vordergrund. Durch die vielfältige und zunehmend komplexe Arbeitsbelastung kam die Arbeitsgruppe zum Grundsatzentscheid, die anfallenden Arbeiten neu auf eine Co-Leitung aufzuteilen.

Mit Brief vom Dezember 2024 wurden die Vereinsmitglieder bereits über die geplanten Veränderungen informiert.

Daniel Ammann und Lukas Huber stellen sich den Anwesenden vor. Lukas Huber ist ausgebildeter Lehrer, hat Theologie studiert und arbeitete zwischenzeitlich als Pastor. Er hat während seiner Tabor-Zeit die Ausbildung zum Heilpädagogen gemacht. Er ist verheiratet und Vater von 4 Kindern.

Daniel Ammann hat 1998 auf der WG Taubenschlag ein Praktikumjahr gemacht. Nach der externen Ausbildung zum Sozialpädagogen übernahm er im Tabor die Gruppenleitung der Gruppe Adlerhorst. Anschliessend arbeitete er drei Jahre im Grosshaus und kam anschliessend als Heimleiter-StV zurück ins Tabor. Er ist ebenfalls verheiratet und Vater von 4 Kindern.

Es ist Daniel Ammann und Lukas Huber wichtig, die christliche Ausrichtung und die Tabor-DNA beizubehalten, Verantwortung zu übernehmen und sich ins Tabor und die Kinder zu investieren. Für die Kinder soll das Tabor Heimat sein und bleiben. Die Kinder sollen positive Erlebnisse machen dürfen, in der persönlichen Entwicklung, in der Schule und im praktischen Arbeiten.

Daniel Ammann und Lukas Huber sind mit UK im Gespräch, wie die Aufteilung und Übergabe der Aufgabenbereiche erfolgen wird. UK wird Stand heute auf Ende 2026 in Teil-Pension gehen, die Geschäftsführung auf diesen Zeitpunkt übertragen und 2027 noch beratend / projektmässig in einem Teilpensum bis zur ordentlichen Pension wirken.

6. Vorstandsarbeit:

6.1. Verabschiedung Ursula Schlatter, Ressort «Sekretariat/Protokoll»

BS verabschiedet Ursula Schlatter und bittet sie nach vorne. Sie wurde zusammen mit Markus Buess und ihm vor 8 Jahren in den Vorstand gewählt. Er bedankt sich herzlich für ihren tollen Einsatz und erwähnt besonders Ursulas Protokolle der Vorstandssitzungen. Sie waren immer ausgezeichnet abgefasst, klar und verständlich. Ursula Schlatter äussert, dass sie sich gut an die Wahl in den Vorstand erinnert. Seit mehr als einem Jahr hat sie gesundheitliche Probleme, die sie zur Demission gezwungen haben. Sie entschied sich im Herbst schweren Herzens, zu demissionieren. Das Tabor bezeichnet sie als sehr guten «Laden» mit unvergleichlichem Wert. Sie durfte ein Puzzleteil davon sein und das war sehr erfüllend. Es wird professionell, aber auch mit Liebe und Annahme gearbeitet. Sie bedankt sich herzlich beim Vorstand für die schöne Zusammenarbeit und beim Verein für das Vertrauen und Mittragen dieser wichtigen Arbeit.

David Burkhard betet noch für Ursula Schlatter und segnet sie für den neuen Lebensabschnitt.

6.2. Nachfolgeregelung Ressort «Sekretariat/Protokoll»

BS informiert, dass noch kein Ersatz für das vakante Ressort Sekretariat/Protokoll gefunden wurde. Im Sinne der Vorstands-Stellvertretung wird das Ressort von Markus Buess übernommen, bis die Nachfolge geklärt ist. Der Vorstand ist froh um Hinweise aus dem Verein für die Nachfolgeregelung.

6.3. Wahl Michael Rüfenacht: Ressort «Rechtsfragen»

Das Ressort Politik muss zurzeit nicht neu zwingend besetzt werden. Dafür sind eher Rechtsfragen in den Vordergrund getreten. Dementsprechend wurde nach einer Person gesucht, die dieses Ressort übernehmen kann und wurde in Michael Rüfenacht gefunden.

Michael Rüfenacht ist verheiratet und Vater von 2 Kindern. Er hat Jus studiert, besitzt das Anwaltsdiplom und ist stellvertretender Generalsekretär am bernischen Verwaltungsgericht.

Er bringt sein juristisches Wissen und seine Lebenserfahrung ein und hat auch Erfahrung im Vorstandwesen. Seine Motivation im Vorstand mitzuarbeiten ist, den Kindern Heimat, Liebe und Wertschätzung zu geben.

Michael Rüfenacht wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied für die Legislatur 2025 – 2027 gewählt

BS betet anschliessend für MR und gibt ihm Jeremia 17,7 als Leitvers mit.

7. Umfrage Mitglieder

Es gibt keine Wortmeldungen.

BS bekommt für die souveräne Sitzungsleitung ein grosses Dankeschön und einen Applaus.

8. Verschiedenes

Auflösung der Verlosung:

1. Preis: Nutzung des Speisesaals mit externem Catering oder Niesen-Gutschein geht an Werner Imhof.
2. Preis: Badeplausch im Tabor Freibad mit Familie oder Hallenbad Eintritt Aeschi geht an Nathanel Furrer.
3. Preis: Mittagessen im Tabor für 2 Personen oder Gutschein der Chemihütte für 15.00 geht an Wilhelm Lechleitner.

Datum der HV 2026: 28.03.2026, jetzt bereits eintragen!

Interessierte sowie die nächste und junge Generation Vereinsmitglieder dürfen gerne mitgebracht werden! Bitte bedient Euch auch mit Werbematerial.

Léonce Gauthey schliesst die Versammlung mit Gebet und bittet die Anwesenden zum Abschluss, mit ihm zusammen das Vater unser zu beten.

Für das Protokoll: Aeschi, 28.03.2025, Jürg Däpp

Jürg Däpp, Administrator Kinderheimat Tabor

Benjamin Schär, Vize-Präsident



Das Protokoll wurde vom Vorstand am 07. Mai 2025 verabschiedet und zur Annahme an der Hauptversammlung vom 28.03.2026 empfohlen.